

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 98 (2011)
Heft: 12: Um dreissig = Dans la trentaine = About thirty

Artikel: Biografien
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-177735>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Biografien

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die in den vorangegangenen Beiträgen erwähnten Architekturbüros und sind alphabetisch geordnet.



Lukas Baumann, Andermatt
gegründet 2010; Bauten: Wohnen in Emmen Dorf, 2011; Skirestaurant, Haute-Nendaz 2010; Haus Christen, Andermatt 2007; Ferienhaus; Wettbewerbe: Pflegezentrum Oberengadin, Samedan, 6. Preis, 2011 – Wohnhaus Kolinplatz, Zug, letzter Rundgang, 2011.

Lukas Baumann, geboren 1980 in Andermatt, Lehre als Hochbauzeichner, Architekturstudium in Basel und Wien, Praktikum bei Herzog & de Meuron in Basel, Projektleiter bei Buchner Bründler in Basel.
www.baumannlukas.ch



Bild: Lukas Ruggli

Beer + Merz Architekten GmbH, Basel
gegründet 2010; Bauten: Umbau Wettsteinapotheke, Basel, 2011; Wohnungsumbau, Basel, 2011; Restaurant im alten Stellwerk des Bahnhofs St. Johann, Basel, 2011 (in Zusammenarbeit mit panterapantera, Basel); Zahnarztpraxis Baumann, Rheinfelden, 2010; Atelier für Künstler, Beinwil am See, 2008.

Anja Beer, geboren 1979 in Aarau, Lehre als Hochbauzeichnerin, Architekturstudium an der FHBB in Muttenz, Mitarbeit bei Miller & Maranta Architekten und Bachelor Wagner Architekten, beide in Basel.
David Merz, geboren 1975 in Basel, Architekturstudium an der FHBB in Muttenz, Mitarbeit bei Stump & Schibli Architekten, sabarchitekten und Buchner Bründler Architekten, alle in Basel, seit 2009 Entwurfsassistent an der FHNW in Muttenz.
www.beermerz.ch

BHSF Architekten, Zürich

gegründet 2007; Bauten: Sanierung Villa am Zürichberg, Zürich, 2011; Mehrfamilienhaus im Seefeld, Zürich, 2010; Umbau Zahnarztpraxis, Duisburg, 2009; Wettbewerbe: Parkhaus Colinstrasse, Wiesbaden, 1. Preis, 2011 – Kulturzentrum «Les Arts», Gstaad, 3. Preis, 2010; seit 2007 BHSF Werkstattgespräche in Zürich.
Benedikt Boucsein, geboren 1979 in Düsseldorf, Architekturstudium an der RWTH Aachen und der ETH Zürich,



2008 Dissertation an der ETH Zürich, Assistent bei Gastprof. Felix Claus, ab 2010 Assistent bei Prof. Kees Christiaanse an der ETH Zürich.
Axel Humpert, geboren 1978 in Münster, Architekturstudium an der TU Graz und der ETH Zürich, Projektleiter und Projektarchitekt bei Meili, Peter Architekten in Zürich, Assistent bei Gastprof. Felix Claus an der ETH Zürich, Lehrtätigkeit an der FAU São Paulo bei Prof. Annette Spiro.
Tim Seidel, geboren 1979 in Darmstadt, Architekturstudium TU Darmstadt und ETH Zürich, 2006–2009 Projektleiter und Projektarchitekt bei Meili, Peter Architekten Zürich.
www.bhsf.ch



Bild: Achim Gehr

bunq, Rolle und Corsier

gegründet 2007 (GmbH 2008); Bauten: Kleines Wohnhaus in Sainte-Croix, 2011; Bauernhaus-Umbau in Corsier, 2010; Wohnungsumbau in St-Sulpice, 2009; Dreifamilienhaus in Founex, 2008; Erweiterung eines Hauses in Prangins 2008; Zahlreiche Wettbewerbe, u.a.: Feuerwehrstützpunkt Bernex/Confignon, 1. Preis, 2011 – Eco-quartier mit 300 Wohnungen Genf, 2. Preis, 2010 – Turnhalle Ville-neuve, 1. Preis, 2009 – Infrastrukturgebäude Gland, 1. Preis, 2009 – Kunstwerk in Aarburg, 1. Preis 2006.
Laurent Gaille, Architekt IAUG, geboren 1977, Ausbildung als Hochbauzeichner, dann an der Ecole d'Ingénieur in Genf, 2002 erstes Diplom; Architekturstudium am Institut d'Architecture in Genf, Diplom 2007. Während 6 Jahren wissenschaftlicher Assistent, 2009 und 2010 Lehrbeauftragter an der Ecole d'Ingénieur in Genf.
Philippe Gloor, Architekt HES, geboren 1977, Diplom 2002. Mitarbeit in verschiedenen Büros, vor allem bei Galletti & Matter. Seit 2008 Lehrbeauftragter für Konstruktion an der Ecole d'Ingénieur in Genf.
Julien Grisel, Architekt EPFL, geboren 1973, Diplom 1998. 2004 3^e cycle DEA in nachhaltiger Stadtentwicklung, 2010 Doktorat an der EPFL. Mitarbeit in verschiedenen Büros, u.a. bei Tardin & Pittet und Galletti & Matter.
Cyril Lecoultrre, Architekt HES-Master, geboren 1976, Diplom 2002, 2005 und 2006 Assistent an der Ecole

d'Ingénieur in Genf, 2008 Diplom HES-Master, Mitarbeit im Büro Galletti & Matter, Lehrbeauftragter für Konstruktion an der Ecole d'Ingénieur in Genf, seit 2010 Assistent an der EPFL.
www.bunq.ch



Bild: Massimo Paccorini

Celoria Architects, Balerna

gegründet 2004; Bauten: Casa Travella, Castel San Pietro, 2004; Casa Vicat-Cole, Cadempino, 2007; Casa Cattaneo, Castel San Pietro, 2008; Casa Casanova, Lugano 2011. Wettbewerbe: Platzgestaltung in Tenero, 1. Preis, 2004 – Ehem. Coop-Areal Pedrinate, 2. Preis, 2006 – Asilo in Comano, 2. Preis, 2010 – Mehrzweckhalle Morbio Inferiore, 2. Preis.
Federica Giovannini, geboren 1978, Architekturstudium und Diplom an der Accademia di Architettura di Mendrisio, parallele Arbeit als Forscherin am «Archivio del Moderno». Mitarbeit in verschiedenen Architekturbüros in Wien, Mailand, Lucca und Lugano. Forschungsstipendium des Schweizerischen Nationalfonds, seit 2006 Zusammenarbeit mit Aldo Celoria.
Aldo Celoria, geboren 1969, Diplom für Industrial Design an der Scuola Politecnica di Design Milano, dann Studium der Architektur und Diplom an der Accademia di Architettura di Mendrisio. Mitarbeit in verschiedenen Designbüros im Tessin und im Büro von Clorindo Testa in Buenos Aires. 2004 eigenes Büro, seit 2006 Zusammenarbeit mit Federica Giovannini.
www.celoria.ch



Bild: Laurent Craud

clavienrossier architectes, Genf

gegründet 2009; Bauten: Zweifamilienhaus in Prevesin-Moëns, im Bau; Hausumbau in Charrat, 2010; Wohnungsumbau in Genf, 2010; Wettbewerbe: Schulhaus in Rueyres-les-Prés, 1. Preis, 2010; Preise: best architects 12 Award, Düsseldorf, 2011.
Valéry Clavien, dipl. Architekt Ecole d'ingénieurs et d'architectes de Fribourg, geboren 1974. Ausbildung als Hochbauzeichner, danach Architekturstudium (2000 Diplom in Fribourg) Arbeit in Zürich, ab 2003 als Mitarbeiter im Büro Devanthery & Lamunière in Genf.
Nicolas Rossier, dipl. Architekt Ecole d'ingénieurs et d'architectes Fribourg 1998, Master of arts in Architektur BFH/HES-SO, geboren 1974. Arbeit in New York und bei Daniel Libeskind in Berlin. Nach Erfahrungen im IKRK Masterstudien in Genf, wo er seit 2009 auch als Lehrbeauftragter arbeitet.
www.clavienrossier.ch



Conen Sigl Architekten, Zürich
 gegründet 2008; Bauten: Nutzungskonzept und Umbau Restaurant Hubertus, Zürich, 2010; Jahresausstellung «Best Of» des Departements Architektur an der EPF Lausanne (zusammen mit Victoria Easton), 2009; Umbau einer Wohnung in Budapest, 2009; Bar K2 im Maag-Areal, Zürich, 2008 (in Zusammenarbeit mit Armon Semadeni).
 Maria Conen, geboren 1979 in Aarau, Architekturstudium an der EPF Lausanne und an



der ETH Zürich, Mitarbeit bei Michael Meier und Marius Hug Architekten in Zürich und bei Buchner Bründler Architekten in Basel, Master of Advanced Studies in Geschichte und Theorie der Architektur am Institut gta der ETH Zürich, seit 2011 Entwurfsassistentin bei Adam Caruso an der ETH Zürich.

Raoul Sigl, geboren 1978 in Basel, Architekturstudium an der EPF Lausanne und an der ETH Zürich, Mitarbeit im Architekturbüro Zeno Vogel in Zürich, Entwurfsassistent bei Daniel Buchner und Andreas Bründler an der EPF Lausanne, seit 2011 Entwurfsassistent bei Emanuel Christ und Christoph Gantenbein an der ETH Zürich.
www.conensigl.com



dolmus Architekten, Luzern

gegründet 2008; Bauten: Kita Mondo Magico, Luzern, 2010; Seebistro LUZ, Luzern, 2009; Katamaran Cirrus, Vierwaldstättersee, 2009; Projekte: Haus am Bach, Hochdorf LU, 2012; Wettbewerbe: Gassensanierung Willisau, 2. Preis, 2011 – Alters- und Pflegeheim Sonnmatt, Hochdorf LU, engere Auswahl, 2010.

Gani Turunc, geboren 1978 in Antep (Türkei), Lehre als Hochbauzeichner, Architekturstudium an der Hochschule Luzern, Mitarbeit u.a. bei Steigerconcept Architekten, Zürich, Hoffstetter Architektur, Meggen, eaa architects, Istanbul.

www.dolmus.ch

Dreier Frenzel Architecture + Communication, Lausanne

gegründet 2008; Bauten: Haus in Berlin, im Bau; Ecoquartier in Genf, Projektierung; Alterswohnungen in Fribourg,



Bild: Philomène Huel

Projektierung; Pavillon in Chêne-Bougeries, Projektierung; Um- und Einbauten Tribunal cantonal Lausanne, 2011; Einfamilienhaus in Collonges-Bellerive, 2010; Pavillon in Confignon, 2009; Wettbewerbe u. a.: Wohnbauten in Founex, 1. Preis – Aufstockung Wohnhaus in Genf, 1. Preis – Gericht in Fribourg, 2. Preis.

Yves Dreier, Architekt ETH SIA SWB, geboren 1979, Architekturstudium an der ETH Zürich, Diplom 2004. Assistenz an der EPFL LABEX (Prof. A. Stauer et T. Hasler), Mitarbeit bei Bakker & Blanc und Galli | Rudolf. Architekturkritiker für die Fachpresse, Präsident SWB Romandie, Maître-assistant EPFL LAURE (Prof. A. Bassi).
 Eik Frenzel, Architekt TUD SWB und freischaffender Fotograf, geboren 1979, Architekturstudien an der ETH Zürich und der TU Dresden, Diplom 2006. Mitarbeit bei Herzog & de Meuron und Müller Reimann Berlin
www.dreierfrenzel.com



Bild: Benni Rehmann

DUPLEX architekten, Zürich

gegründet 2007; Bauten: Erweiterung Fabrikhalle DOSTEBA AG, Bachenbülach, Fertigstellung 2012; An- und Umbau Haus Emil, Bachenbülach, 2010; Wettbewerbe: Wohnungsbau Haus Meier, Baden, 1. Preis, 2011 – inter-community school, Zürich, 1. Preis, 2011 – «mehr als wohnen», Zürich, 1. Preis, 2009 – Hochhäuser, Baden, 4. Preis, Sonderpreis Nachhaltigkeit und Platzgestaltung, 2009.

Anne Kaestle, geboren 1975 in Deutschland, Architekturstudium an der Technischen Universität Karlsruhe, an der Königlichen Dänischen Kunstakademie Kopenhagen und an der Accademia di Architettura in Mendrisio, Mitarbeit bei M/SG/S/S/S in Buenos Aires, Mitarbeit bei Meili, Peter Architekten Zürich.

Dan Schürch, geboren 1976 in der Schweiz, Lehre als Hochbauzeichner, Architekturstudium an der ZHAW in Winterthur, Mitarbeit bei Meili, Peter Architekten Zürich, Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Markus Peter, Bereich Konstruktion und Entwurf an der ETH Zürich.

www.duplex-architekten.ch



Edelaar Mosayebi Inderbitzin Architekten, Zürich

gegründet 2004; Bauten: Umbau Wohnhaus, Männedorf, 2009; Haus für einen Gärtner, Hinterforst, 2007; Wettbewerbe: Wohnbauprojekt Steinwiesstrasse, Zürich, 1. Preis, 2011 – Wohnsiedlung Avellana, 1. Preis, Zürich, 2010; Wettbewerbe zusammen mit Baumberger Stegmeier: Wohnüberbauung Toblerstrasse, Zürich, 1. Preis, 2010 – Wohnüberbauung Katzenbach, Zürich, 1. Preis, 2009.

Ron Edelaar, geboren 1976 in Horgen, Lehre als Hochbauzeichner, Vorkurs an der HGK Zürich, Werklehrerstudium an der HGK Zürich, Architekturstudium an der ETH Zürich, Mitarbeit bei Peter Märkli in Zürich und Bétrix & Consolascio Architekten in Erlenbach ZH, 2010 Dozent für Konstruktives Entwerfen an der ZHAW Winterthur.

Elli Mosayebi, geboren 1977 in Teheran, Architekturstudium an der ETH Zürich, Mitarbeit bei Peter Märkli in Zürich, Assistentin bei Prof. Ákos Moravánszky am Institut gta an der ETH Zürich, ab 2007 Dissertation über die Wohnbauten des Mailänder Architekten Luigi Caccia Dominioni der fünfziger und sechziger Jahre.

Christian Mueller Inderbitzin, geboren 1977 in Kilchberg, Architekturstudium an der ETH Zürich, Mitarbeit bei Meili, Peter Architekten in Zürich, seit 2005 Assistent am ETH Studio Basel bei Marcel Meili und Roger Diener, 2011 Lehrauftrag an der TU Genf.
www.emi-architekten.ch



Felippi Wyssen, Basel

gegründet 2009; Bauten: Umbau Haus Pfeffelstrasse, Basel, 2011; Umbau Industriehalle Tobler, Pratteln, 2010; Swiss Art Awards 2011; Wettbewerbe: Schulhaus Vernay, 1. Preis, 2011 – Schulhaus St. Legier, 5. Preis, 2010; Preise: Foundation Award 2011.

Fabio Felippi, geboren 1979 in Liestal, Lehre als Hochbauzeichner, Architekturstudium an der FHBB, Mitarbeit bei Rolf Mühlethaler in Bern und bei Herzog & de Meuron in Basel, seit 2010 Assistent bei Prof. Andrea Deplazes an der ETH Zürich.

Thomas Wyssen, geboren 1979 in Basel, Lehre als Hochbauzeichner, Architekturstudium an der FH Basel, Mitar-

beit bei Herzog & de Meuron in Basel, seit 2010 Assistent bei Prof. Marc Angélil an der ETH Zürich.
www.felippiwysen.ch



Lorenzo Fraccaroli, Lugano

geboren 1978, Architekturdiplom an der Accademia di Architettura Mendrisio bei Valentin Bearth. Im Diplomjahr 2004 und weiteren zwei Jahren Assistent bei Jacques Gubler und Nicola Soldini. Hat sein Büro in Lugano in einem Gebäude mit weiteren vier Architekturbüros eingerichtet. Dies erlaubt interessante und ergiebige Kontakte und die Möglichkeit zur gelegentlichen Zusammenarbeit, zumal Fraccaroli der jüngste im Bunde ist. Derart ist auch die Zusammenarbeit mit dem Büro Stella e Piccaluga entstanden. Bauten: Zweifamilienhaus in Castelrotto, 2005; Wohnung in Lugano, 2006, und Ladeneinbau in Lugano, 2007 (zusammen mit Orsola Zannier); Galerie in Lugano, 2009; Umbau Wohnhaus in Monteggio, 2009
www.fraccaroli.ch

Stella e Piccaluga, Lugano

gegründet 1995, erste Zusammenarbeit der beiden Partner bereits 1993. Seit einigen Jahren ist das Büro bestrebt, mit jungen selbständigen Architekten zusammenzuarbeiten. Bauten: Seit 1997 verschiedene Umbauten in Campione, Carnago, Lugano; Einfamilienhäuser in Lugano, Pianezzo, Breganzona, Cadro, Rovio, Origgio, Carona, Comano; Wohnblöcke und -überbauungen in Canobbio, Noranco und Cadro.

Dario Piccaluga, geboren 1965, Ausbildung an der «Scuola tecnica superiore», 1987 Diplom als Architekt STS-SUP, bis 1993 Mitarbeit im Büro Ferruccio Robbiani Mendrisio, seit 1995 Partner im Büro Stella e Piccaluga.

Maurizio Stella, geboren 1962, Ausbildung an der «Scuola tecnica superiore», 1987 Diplom als Architekt STS-SUP, bis 1992 Mitarbeit im Büro De Marchi und Mattich Lugano, bis 1993 im Büro Campi und Pessina Lugano, 1994 selbständiger Architekt, seit 1995 Partner im Büro Stella e Piccaluga.
www.stellapiccaluga.ch



Frédéric Frank, Nyon

gegründet 2010; Bauten: Wintersauna Nyon, zusammen mit Anik Schaller, Martine Stadelmann & Sigi Haller, 2009; Wettbewerbe: logement collectif aux Grottes, Genf, zusammen mit envar, 1. Preis, 2011. Preise: Prix a3 EPFL, Prix ASHHA senior.

Geboren 1980; Architekt EPFL, Dr ès sciences. Mitarbeit in verschiedenen Architekturbüros, u.a. bei Andrea Bassi, Genf, und Boujol/Glatz+Delachaux, Nyon. Mehrere Jahre Assistent, dann Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Laboratoire de théorie et d'histoire 2 EPFL.
www.frefra.ch



freefox architects, Mendrisio

gegründet 2004. Bauten: Pool in Vacallo, 2006 (zusammen mit Chiara Tansini); Neubau Haus Martino, Viconati It., 2009; Neubau Haus Meier-Hübner, Maienfeld, 2009 (zusammen mit Benno John); Aduno, Bankgebäude, Bedano, 2010; Marimba Beach Resort in Inhambane, Moçambique, 2010; Da Vinci al Macello, Ausstellung in Lugano, 2011.

Reto Burri, geboren 1974, diplomiert an der Accademia di Architettura Mendrisio bei Peter Zumthor, seit 2002 freischaffend, Assistent am Lehrstuhl Prof. Ignacio Rubiño, Accademia di Architettura Mendrisio.

Mario Martino, geboren 1979, diplomiert an der Accademia di Architettura Mendrisio bei Elia Zenghelis, Mitarbeit bei Elia Zenghelis in Athen und Giampiero Camponovo in Lugano.

Jan Herbert, geboren 1976, diplomiert an der Accademia di Architettura Mendrisio bei Heinz Tesar, Zusammenarbeit mit Guido Canali in Parma, Sol LeWitt in New York, Norman Foster in London und Livio Vacchini in Locarno.
www.freefox.ch



Freiluft, Bern

gegründet 2007; Bauten: Ersatzneubau Wohnhaus Waldheimweg, Hindelbank, 2010; Ausbau Dachgeschoss Altstadtthaus Schmiedengasse Burgdorf, 2008; Wettbewerbe: Kindergarten Bürenpark, Bern, 1. Rang, 2011 – Wasserkraftwerk Hagneck, 4. Rang, 2010 – Bildungs- und Kindereinrichtungen Bern-Brünnen, 3. Rang, 2009 – Sporthalle Bitzius, Bern, 5. Rang / 1. Ankauf, 2008; Preise: Nominierung Foundation Award 2010, Nominierung Velux Daylight Award 2010, Anerkennung für gutes Bauen der Stadt Burgdorf 2009.

Alexander Bernard Grünig, Master of Arts in Architektur, geboren 1982 in Bern, Hochbauzeichnerlehre in Riggisberg, Gewerblich-Industrielle Berufsschule Thun, Architekturstudium an der Berner Fachhochschule und der Fakultät Architektur TU Dresden.

Martin Klopfenstein, Master of Arts in Architektur, geboren 1978 in Frutigen, Gymnasium Interlaken, Architekturstudium (1. Vordiplom) an der Accademia di Architettura Mendrisio, Studien der Germanistik und Kunstgeschichte, Universität Fribourg, Architekturstudium an der Berner Fachhochschule, der EIA Fribourg und an der Fakultät Architektur TU Dresden.

Matthias Christian Zuckschwerdt dipl. Architekt FH, geboren 1980 in Bern, Hochbauzeichnerlehre, Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern, Architekturstudium an der Berner Fachhochschule, NDK Transcultural Design India, Ahmedabad, Indien.
www.freiluft.ch



Fruehauf Henry & Viladoms Sàrl, Lausanne

gegründet 2008; Bauten u.a.: Renovation Einfamilienhaus in Châtellard, 2010; Wettbewerbe: Musée Cantonal de Beaux-Arts Lausanne, 1. Preis (zusammen mit Estudio Barozzi Veiga Barcelona), 2011 – Sportzentrum Neufeld Bern, 3. Preis, 2010 – 104 Logements an der Avenue de Morges Lausanne, 1. Preis, 2009 – Comédie de Genève, Finalist, 2009.

Claudius Fruehauf, dipl. Arch. EPFL, geboren 1979. Architekturstudium EPFL, Stage bei pool Architekten Zürich, Szenographie-Assistent bei Anna Viebrock in Zürich, Amsterdam, Hannover, Architekturstudium ETHZ, Szenographie-Assistent bei Herzog & de Meuron Berlin und New York. Guillaume Henry, dipl. Arch. EPFL, geboren 1981. Architekturstudium EPFL, Austauschprogramm TU Berlin, Stages bei pool Architekten Zürich und Solid arquitectura, Madrid, Mitarbeit bei EM2N, Zürich, Herzog & de Meuron, Basel, Assistent ETHZ bei Mathias Müller und Daniel Niggli, danach bei Daniel Buchner und Andreas Bründler.

Carlos Viladoms Weber, dipl. Arch. EPFL, geboren 1979. Architekturstudium an der University of the Americas (UDLA) in Puebla, Mexico, an der Ecole nationale d'architecture, Grenoble und an der EPFL, Stage bei Javier Gaston Arquitecto, Bilbao, Mitarbeit bei Herzog & de Meuron, Basel
www.ftvarchitectes.ch

Reto Geiser, Basel und Houston, Texas

Reto Geiser, geboren 1976 in Bern, Architekturstudium an der ETH Zürich und der Columbia University New



Bild: Mans Macoulis

York, Mitarbeit bei Bruce Mau Design in Toronto, Stéphane Beel Architekten in Gent und Diller + Scofidio in New York, Assistent am ETH Studio Basel, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für die der ETH Zürich, 2005 Gründung der Plattform Standpunkte zur Förderung des Dialogs und des kritischen Austauschs

in der Architektur und den ihr verwandten Disziplinen, Verleger und Herausgeber Standpunkte Verlag in Basel, Kurator des Schweizer Pavillons an der XI. Architekturbiennale in Venedig 2008, seit 2011 Wortham Assistant Professor an der Rice University School of Architecture in Houston, USA; Preise: Swiss Art Award in der Sparte Architekturvermittlung 2009, verschiedene Auszeichnungen für Bücher im In- und Ausland.

www.standpunkte.org



Lukas Hodel, Luzern
gegründet 2009; Bauten: Wohnen in Emmen Dorf, 2011; Anbau an Altbau, Meggen, 2011; Sanierung und Dachausbau, Meggen, 2010; Umbau Wohnung, Sempach, 2009; Projekte: Sanierung und Erweiterung EFH Matthof in Luzern 2010–12; Sanierung und Erweiterung EFH, Luzern, 2011–12; Umnutzung

Studiohaus Annex Ost, Luzern 2011–12; Umnutzung Hof-Konglomerat, Malters 2011–12.

Lukas Hodel, geboren 1976 in Luzern, Lehre als Hochbauzeichner bei Marques.Zurkirchen in Luzern, Architektur- und Innenarchitekturstudium in Basel, Mitarbeit bei sab architekten in Basel und birrer.burkart architekten in Luzern, seit 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dieter Geissbühler an der Hochschule Luzern CC MSE A, Fokus Material.



RHA Roman Hutter Architektur GmbH, Luzern und Münster VS
gegründet 2010; Bauten: Einfamilienhaus, Glüringen VS, 2008; Innenausbau Atelierwohnung, Luzern, 2011; Wettbewerbe: Wohn- und Geschäftshaus Rosengartenhof, Luzern, 1. Preis, 2010 (in Zusammenarbeit mit Schärli

Architekten AG, Luzern) – Werkhof z'Brigg, Niedererren VS, 2. Preis, 2010 (in Zusammenarbeit mit Architekturbüro Hans Keller, Münster VS).

Roman Hutter, geboren 1978 in Münster VS, Lehre als Hochbauzeichner, Architekturstudium an der Hochschule Luzern und an der Technischen Universität Wien, Mitarbeit bei Schärli Architekten in Luzern und Herzog & de Meuron in Basel, seit 2010 Assistent an der Hochschule Luzern.

www.romanhutter.ch



maeder | stooss architekten gmbh, Bern

gegründet 2008; Bauten: Umbauten Eigentumswohnung Köniz, 2011, und Reihenhauser Uetligen, 2011; Neubau EFH in Develier, 2010, und Tentlingen, 2010; Modernisierung MFH Murten, 2010; Umbau Chalet Seftigen, 2009; Neubau 2 EFH Düringen, 2009; Umbau Verwaltungsgebäude BBL / AGG Biel, 2008; Wettbewerbe: Studienauftrag Überbauung Aebiareal Burgdorf, 2008 – Heilpädagogische Schule Lyss, 2009 – Erweiterung Primarschule Avry, 2008. Alexis Maeder, Master of Arts in Architektur, Architekt SIA / Reg A, geboren 1980 in Meyriez, Hochbauzeichnerlehre, Architekturstudium an der HTA in Biel, Diplom zum Architekten FH (2003), Masterstudium an der EIA Fribourg und der TU Dresden, Masterarbeit 2008, Mitarbeit bei der bd architekten ag, Murten, sowie bei Büro B Architekten und Planer, Bern.

Daniel Stoos, dipl. Architekt FH / SWB, geboren 1980 in Thun, Hochbauzeichnerlehre, Architekturstudium an der HTA in Biel, Diplom zum Architekten FH (2003), Mitarbeit bei SPAX architekten sowie bei Rykart Architekten, Bern. www.maeder-stooss.ch



Meyer Dudesek Architekten, Zürich

gegründet 2003; Projekte: Neubau HAWA AG, Mettmensetten, 1. Preis, 2008; Überarbeitung und Ausführungsplanung 2008–2011; Wettbewerbe: Mehrzweckhalle, Bubenland BL, 2. Preis, 2011 – Alterswohnungen Seefeldstrasse, Zürich, 3. Preis, 2007; Visualisierungen u. a. für Bearth & Deplazes, Christ & Gantenbein, e2a, EM2N, Peter Märkli, Morger Dettli und Valerio Olgiati.

Stefan Meyer, geboren 1977 in Bern, Architekturstudium an der ETH Zürich, Praktikum bei Bernd Albers in Berlin. Boris Dudesek, geboren 1977 in Winterthur, Architekturstudium an der ETH Zürich, Praktikum bei Valerio Olgiati in Zürich.

www.meyerdudesek.com



Elia Malevez, Luzern

gegründet 2011; Wettbewerbe: Strandbadkiosk Badi Mythenquai, Zürich, 1. Preis, 2010. Elia Malevez, geboren 1980 in Sarnen, Vorkurs an der HGK Zürich, Praktikum bei Imhof Architekten in Sarnen, Vordiplom Industrial Design, Architekturstudium an der Hochschule Luzern, Mitarbeit

bei Lussi + Halter Partner AG, Büro Konstrukt und Durrer Architekten, alle in Luzern.



Bild: Luigi Trevisano

Arbnor Murati, Morcote

geboren 1981, Studium der Architektur an der ETH Zürich und an der Accademia di Architettura Mendrisio, Master of Science in Architecture an der AAM bei Valerio Olgiati. Seit 2009 eigenes Büro. Gewinner des internationalen Wettbewerbs für den Universitäts-Campus USI / SUPSI

in Lugano, 2011. Projekte: Haus Zehnder in Vico Morcote, 2011; Umbau eines Hauses in Comano, 2010; Wohnblock in Caslano, 2010; All Suite Hotel in Albanien, 2009; vorgefertigte Häuser in Izmir, 2008 und andere. Verschiedene Ausstellungen in Lugano, Prishtina, Lausanne, Mendrisio, Zürich und Split, verschiedene Publikationen. www.arbnormurati.com



Bild: Nord GmbH

Nord GmbH Architekten, Basel

gegründet 2007 als Baumann Grieder Ryffel Walser Architekten, Gründung Nord GmbH Architekten 2010; Bauten: Wohnhaus, Wolfhalden AR, 2007; Wettbewerbe: Wohnungsbau Baufeld 2, Bern-Brünnen, 1. Preis, 2010 – Erweiterung Schulhaus Mühlematt, Lenzburg, 1. Preis, 2009. Matthias Baumann, geboren 1979 in Seewen SO, Lehre als Hochbauzeichner, Architekturstudium an der FHNW in Muttenz, Mitarbeit bei Ackermann Architekt.

Samuel Grieder, geboren 1980 in Brugg AG, Lehre als Hochbauzeichner, Vorkurs an der Schule für Gestaltung in Basel, Architekturstudium an der FHNW in Muttenz, Mitarbeit bei Buol & Zünd Architekten in Basel.

Philipp Ryffel, geboren 1980 in Grüningen ZH, Lehre als Hochbauzeichner, Architekturstudium an der FHNW in Muttenz, Mitarbeit u.a. bei der Basler Denkmalpflege und Buchner Bründler Architekten in Basel.

Markus Walser, geboren 1980 in Teufen AR, Lehre als Hochbauzeichner, Architekturstudium an der FHNW in Muttenz, selbständige Tätigkeit als Architekt in Wolfhalden AR, seit 2008 Dozent für CAAD am Institut Architektur der FHNW. www.nordarchitekten.ch



Nicolas Polli

geboren 1975, Architekturausbildung und Diplom an der Scuola Tecnica Superiore, Lugano-Trevano, dann Studien und Architekturdiplom an der Accademia di Architettura Mendrisio bei Peter Zumthor und Michel Desvigne. Stages bei Tita Carloni

in Rovio, J. I. Linzasoro in Madrid. Mitarbeit in den Büros Peter Zumthor Haldenstein, Durisch+Nolli Lugano und Diego Ostinelli Chiasso. Assistenzen am Lehrstuhl Miller&Maranta sowie bei Jonathan Woolf und Christ & Gantenbein an der Accademia di Architettura Mendrisio. 2007 Gründung des Büros Nicolas Polli Architettura. Projekt für den Umbau eines Hauses im Dorfkern von Cabbio, valle di Muggio, 2009–2010.



savioz fabrizzi architectes, Sion

Gegründet 2004; Bauten: Wohnhaus Val d'Entremont, 2010; Primarschule Vollèges, 2010; Schutzdach Abtei Saint-Maurice, 2010; Umbau Haus Cambolin in Albinen, 2009; Umbau Haus Germanier in Vétroz, 2009; Heim und Chalet in Ardon, 2009; Umbau Hôtel de la Poste in Sierre, 2008; Wettbewerbe: Ecole de Borzuat, Sierre, 1. Preis, 2009 – Neue SAC-Hütte Tracuit, Zinal, 1. Preis, 2008 – Steg über die Rhone bei Pfyn, 1. Preis, 2006 – Dreifachsporthalle in Visp, 1. Preis, 2004. Preise: Prix d'architecture Fondation Gaspoz 2002, Prix du public «Der beste Umbau» 2006, Prix Acier 2011. Laurent Savioz, dipl. architecte HES, geboren 1976. Hochbauzeichnerlehre, Architekturstudium an der HES Fribourg, Diplom 1998, Mitarbeit bei Bonnard & Woeffray, Monthey,

ab 2002 selbständige Tätigkeit, seit 2004 Büro savioz fabrizzi; 2011 Aufnahme in den BSA.

Claude Fabrizio, dipl. architecte HES, geboren 1976. Hochbauzeichnerlehre, Architekturstudium an der HES Fribourg, Diplom 1998, Mitarbeit im Büro Dominique Rosset, Fribourg, seit 2004 Büro savioz fabrizzi; 2011 Aufnahme in den BSA. www.sf-ar.ch



schmid+jimenez architectes, Nax und Carouge

gegründet 2011. Bauten: Umbauten von Stallscheunen in Conthey und Nax, 2011; Forum Mont-Noble Nax, 2010; Umbau von Scheunen in Condémines Nax, 2009; Maison de la Nature Nax, 2007.

Emilie Schmid, Master en architecture EPFL, geboren 1982. Architekturstudien an der EPFL, Diplom 2007, Austauschjahr an der TU Berlin, bereits während der Studien Arbeit als freischaffende Architektin, danach Mitarbeit in verschiedenen Architekturbüros in Berlin, 2009 Gründung des Büros «émilie schmid architecte».

Amalia Jimenez, Master en architecture EPFL, geboren 1972. Zuerst Studium der Internationalen Beziehungen, 1996 Licentiat am Institut des Hautes Etudes Internationales. Nach dem Architekturdiplom Mitarbeit bei Pont12 architectes in Lausanne, dann bei meier + associés architectes in Genf, Vorstandsmitglied SWB. www.schmidjimenez.ch



Armon Semadeni Architekten, Zürich

gegründet 2008; Bauten: Umbau Auf der Mauer 17, Zürich, 2010; Umbau Chemin Creux, Biel/Bienne, 2009; Wettbewerbe: Wohnüberbauung Kronenwiese, Zürich, 1. Preis, 2011 – Haute Ecole de Travail et Haute Ecole de Santé, Fribourg, 1. Preis, 2010 – Siedlung Stöckacker Süd, Bern, 1. Preis, 2009 – Naturmuseum St.Gallen, 1. Preis, 2009. Armon Semadeni, geboren 1979 in Bern, Studium an der EPF Lausanne und der ETH Zürich, Praktikum bei Graber

Pulver Architekten in Zürich, Mitarbeit bei Michael Meier und Marius Hug Architekten in Zürich. www.armonsemadeni.com



SLIK Architekten, Zürich

gegründet 2007; Bauten: Einfamilienhaus, Ronco s. Ascona, 2010; Einfamilienhaus Brione s. Minusio, 2009; Wettbewerbe: Kulturzentrum Les Arts, Gstaad, 2. Preis, 2009 – Dienstleistungsgebäude am Rietpark, Schlieren, 1. Preis, 2008 – Europuls, St. Margrethen, 1. Preis, 2007. Lukas Kueng, geboren 1977 in Bern, Studium an der ETH Zürich, Mitarbeit als Projektleiter bei Diener & Diener in Basel, seit 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur von Marc Angéil an der ETH Zürich, Leiter eines interdisziplinären Forschungsprojektes im Rahmen des NFP65.

Ramias Steinemann, geboren 1976 in Locarno, Studium an der ETH Zürich, seit 2005 Assistent an der Professur von Josep Lluís Mateo an der ETH Zürich.

Steffen Lemmerz, geboren 1976 in Freiburg i. Br., Studium an der ETH Zürich, Mitarbeit bei Christian Kerez in Zürich, 2004–2010 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für CAAD von Ludger Hovestadt an der ETH Zürich. www.slik.ch



Stocker Lee Architetti

gegründet 2005; Bauten: Weinkellerei in Genestrerio, im Bau; Zweifamilienhaus in Rancate, 2011; Mehrfamilienhaus in Mendrisio, 2008; Einfamilienhaus in Tremona, 2006; Umbau Einfamilienhaus in Rancate, 2005; Einfamilienhaus in Morbio. Wettbewerbe: Kirche Buchrain (zusammen mit Hubert Stocker), 1. Preis, 2006 – Umbau Restaurant und Konferenzsaal der RSI in Comano, 1. Preis (zusammen mit Ferruccio Robbiani), 2004 – Platzgestaltung in Rancate, 1. Preis (zusammen mit Ferruccio Robbiani), 2004.

Melanie Stocker Lee, geboren 1976, Architekturstudium an der ETH Zürich, Praktikum bei Andy Raeber, Luzern,

dann Studium der Architektur an der Accademia di Architettura Mendrisio, Praktikum bei Peter Zumthor, Haldenstein, 2004 Diplom an der AAM, dann Assistenz an der AAM bei Brauen & Wälchli, Mitarbeit im Büro Lorenzo Felder, Lugano.

Dong Joon Lee, geboren in Seoul Südkorea, Designdiplom an der designschule in Seoul, dann freischaffend in verschiedenen Büros für Innenarchitektur, Studienreisen in Japan, Italien und England. Architekturstudium an der Accademia di Architettura Mendrisio, Diplom 2002 bei Antonio Citterio. Als freischaffender Architekt bei Mario Botta, Aurelio Galfetti, Antonio Citterio und Ferruccio Robbiani. Seit 2002 Lehrtätigkeit an der Accademia di Architettura Mendrisio.
www.stocker-lee.ch



Vécsey Schmidt Architekten GmbH, Basel

gegründet 2007; Bauten: Umbau einer 50er-Jahre-Villa, Basel, 2011; Umbau einer Gaststätte, St. Gallen, 2009; Wettbewerbe: Neugestaltung des Innenraums der Schlosskirche Beuggen (D), 1. Preis, 2010 – Umgestaltung und

Erneuerung der Ausstellungsräume des Museums der Stiftung Abegg, Riggisberg, 2. Preis, 2008; Ausstellung: «Spekulationen» in Basel, Lausanne, Freiburg und Berlin, 2008–2009.

Susann Vécsey, geboren 1973 in Zürich, Architekturstudium an der ETH Zürich, Praktika in Amsterdam, Rotterdam und Barcelona, Mitarbeit bei Buol & Zünd Architekten in Basel, 2009–2011 Assistentin an der Gastdozentur Emanuel Christ und Christoph Gantenbein an der Accademia di Architettura Mendrisio und an deren Assistenzprofessur an der ETH Zürich.

Christoph Schmidt, geboren 1974 in Freiburg i. Br., Schreinerlehre, Architekturstudium an der TU Dresden und an der ETH Zürich, Mitarbeit u. a. bei Ungers Kiss Zwigard Design in New York und BBK Architekten in Balzers, 2006–2008 Assistent am Lehrstuhl Grundlagen und Theorie der Baukonstruktion Paul Kahlfeldt, TU Dortmund.
www.vsarch.ch



von Bergen Lüthi Architekten GmbH, Biel

gegründet 2008; Bauten: Einbau Lounge Kulturfabrik Lyss (KUFA), 2011; Einbau Alterswohnung Kappelen, 2011; Umbau Wohnhaus Lobisgen, 2010; Neubau Kulturhalle

Lyss (KUFA), 2010; Neubau Wohnhaus Pieterlen, 2010; Umbau Wohnhaus Lyss, 2009; Neubau «Badhaus» im Jura; Umbau Wohnhaus und Atelier Biel, 2009; Neubau Wohnhaus Kappelen, 2008; Neubau Wohnhaus Pieterlen, 2007. Wettbewerbe: Projektwettbewerb Mehrzweckgebäude Vinelz, in Zusammenarbeit mit Harttig Architekten, Messner Architekten; Studienauftrag Überbauung Aebi-Areal, Burgdorf, in Zusammenarbeit mit Rockhall; Projektwettbewerb HPS Lyss, in Zusammenarbeit mit Rockhall; Projektwettbewerb Neubau Bären, Orpund.

Matthias von Bergen, geboren 1976, Hochbauzeichnerlehre, Berufsmatura, Architekturstudium Fachhochschule, HTA Biel; Mitarbeit bei Atelier Oi SA, La Neuveville, GLS Architekten AG, Biel, Gründung «vonBergen architektur GmbH», Gründung Atelier mit Simon Lüthi.

Simon Lüthi, geboren 1977, Hochbauzeichnerlehre, Berufsmatura, Hochbauzeichner, Architekturstudium Fachhochschule, HTA Biel, Architekt FH bei Belvedere Architekten, Bremgarten, bei Kistler Vogt Architekten AG, Biel, bei Simon Binggeli Architekten SIA, Biel, Gründung Atelier mit Matthias von Bergen.
www.vonbergenluethi.ch



115West° architekten gmbh, Biel

gegründet 2007; Bauten: Umbau EFH Bruloz in Biel, 2011; Umbau Pavillon 2 Schulhaus Linde in Biel, 2011; Umbau Haus Zeller in Diessbach, 2011; Umbau Bauernhaus Detligen, 2009; Sanierung MFH M-21 in Biel, 2009; Umbau Haus Stauffer in Meiringen, 2008; Wettbewerbe: Parallelstudie Pfarrhaus in Büren a/A, 2011; Wohnhaus für Lernende, Verein Brüggli Romanshorn, 2011; Neubau Sportanlagen Mettmoos Biel-Bienne, 2009; Bebauungsstudie MFH Biel, 2009; Renovation und Umnutzung Zeughaus Teufen, 2008; Zahlreiche Studien.

Harry Egger, dipl. Architekt FH, geboren 1974, Hochbauzeichnerlehre, Mitarbeit in verschiedenen Büros, Studienaufenthalt in England und Neuenburg, berufsbegleitende Berufsmatura, Bauzeit Architekten GmbH, Biel, Architekturstudium Abendtechnikum, HTA Bern, Joliat Suter Architekten BSA, Biel.

Matthias Stauffer, dipl. Architekt FH, geboren 1977, Hochbauzeichnerlehre / lehrbegleitende Berufsmatura, Architekturstudium Abendtechnikum, HTA Bern (BSA-Preis für die beste Diplomarbeit), Mitarbeit in verschiedenen Büros, Simon Binggeli Architekten SIA, Kistler Vogt Architekten ETH/BSA/SIA, Biel, Architekt in Strassenkinderprojekt, São Paulo, Brasilien, NDK Immobilienbewertung FH Bern, Burgdorf, 12 Monate Aufenthalt in Süd- und Zentralamerika.
www.115west.ch



Bild: Michael Jones

xy-ar.ch, Lausanne

gegründet 2009; Bauten: Transformation der Place de la Planta, Sitten, im Bau; Neugestaltung Rue de Lausanne in Sitten, 2010; Wettbewerbe: Wohnhaus in Troines, 2. Preis – Australischer Pavillon Biennale Venedig, 2008 – Wohnbau und Krippe in Cologne, 3. Preis, 2008 – Studentenwohnungen in Pinchat Carouge, 3. Rang. Neben der eigenen Entwurfsarbeit auch Visualisierungen für andere Büros. Loïc Fumeaux, dipl. Architekt EPFL, geboren 1978. Architekturstudium an der EPFL, Diplom 2007, ausgezeichnet mit dem SIA-Preis und dem «prix construction et développement durable». Seit 2010 Assistent bei Prof. Emmanuel Rey am LAST/EPFL, seit 2011 Doktorand am EDAR/EPFL. Amélie Poncétý, dipl. Architektin ENSAL, geboren 1981. Architekturstudium an der l'Ecole Nationale Supérieure d'Architecture de Lyon, Auslandsaufenthalte, u. a. Mitarbeit bei MVRDV in Rotterdam und Finn Geipel LIN in Berlin, danach bei CCHE in Lausanne.

www.xy-ar.ch



Bild: Raphael Gschwind

ZMIK GmbH, Basel

gegründet 2006; Bauten: Club Plaza, Zürich, 2010, Artshops an der ART Basel, 2007–2010, Schweizer Beitrag zur Architektubiennale São Paulo, 2007 (in Zusammenarbeit mit HHF Architekten und Revolver Agency); Wettbewerbe: Neuinszenierung und Sanierung Engadiner Museum, St. Moritz, 1. Preis, 2010 (in Zusammenarbeit mit Kräuchi Architekten und Baader Architekten).

Magnus Zwyssig, geboren 1974 in Luzern, Lehre als Hochbauzeichner, Mitarbeit bei IRS Architekten in Luzern, Studium Innenarchitektur und Szenografie an der HGK Basel, Mitarbeit bei HHF Architekten in Basel.

Mattias Mohr, geboren 1977 in München, Ausbildung zum Bildhauer und Steinmetz, Studium Innenarchitektur und Szenografie an der HGK Basel, Mitarbeit bei Element Design in Basel, Gastdozent am Hyperwerk Basel. Rolf Indermühle, geboren 1978 in Bern, Architekturstudium an der EPF Lausanne, Studium Innenarchitektur und Szenografie an der HGK Basel, Mitarbeit bei Groenlandbasel in Basel, seit 2010 Assistent am IIS, HGK Basel.
www.zmik.ch